

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Katholisch-Theologische Fakultät

Diplomarbeit

# **Erziehung in Beziehung Grundlagen der Pädagogik bei P. Josef Kentenich**

eingereicht bei:

Prof. Dr. Udo Schmälzle

Fach: Religionspädagogik

vorgelegt von:

Lothar Herter

Jahnstr. 59

48147 Münster

18. Mai 1996

Diese [Arbeit](#) wurde im Jahre 1997 mit dem JKI-Preis ausgezeichnet.

---

## **Inhalt**

---

### **1. Einleitung**

1.1. Untersuchungsgegenstand und Einordnung

1.2. Anlage der Arbeit

1.3. Methodik

---

## 2. Theologische Grundlagen

- 2.1. Einleitung: Das Problem der Verbindung von [Theologie](#) und [Psychologie](#)
  - 2.2. Die Lehre von den Zweitursachen
    - 2.2.1. Herkunft der Zweitursachenlehre
    - 2.2.2. Die Zweitursachenlehre bei J. Kentenich
  - 2.3. Das Verhältnis von [Natur und Gnade](#)
  - 2.4. [Welt-Gesetze](#)
    - Das "Weltregierungsgesetz"
    - Das "Weltordnungsgesetz"
    - Das "Weltvervollkommnungsgesetz"
    - Das "Weltanpassungsgesetz"
- 

## 3. Psychologische Grundlagen

- 3.1. Das Psychologieverständnis von J. Kentenich
- 3.2. J. Kentenichs psychologischer Ansatz: Die Lehre vom [Bindungsorganismus](#)
  - 3.2.1. Zum Begriff der "Bindung" bei J. Kentenich
    - a. Inhalte des Bindungsbegriffs von J. Kentenich
    - b. Entstehung des Begriffs "Bindung"
  - 3.2.2. Zum Begriff "Organismus"
    - a. Psychologisches Verständnis
    - b. Soziologisches Verständnis
    - c. Theologisches Verständnis
  - 3.2.3. Der Bindungsorganismus
    - a. Überblick über die Lehre vom Bindungsorganismus
    - b. Natürlich-übernatürlicher Bindungsorganismus
- 3.3. Das Gesetz der organischen [Übertragung und Weiterleitung](#)
  - 3.3.1. Hinführung
  - 3.3.2. Übersicht
  - 3.3.3. Schematische Darstellung der "organischen [Übertragung und Weiterleitung](#)"
    - a. Theologische Übertragung
    - b. Psychologische Übertragung
  - 3.3.4. Entstehung des Begriffs der "Übertragung"

---

## 4. Theologische Übertragung

- 4.1. Einleitung
- 4.2. Gott als ermöglichender und tragender Grund  
des Gesetzes der organischen Übertragung und Weiterleitung
- 4.3. Schöpfung und Mensch als Empfänger der theologischen Übertragung
- 4.4. Übertragung als theologischer Vorgang
  - 4.4.1. Schöpfungstheologische Perspektive
  - 4.4.2. Gnadentheologische Perspektive

---

## 5. Psychologische Übertragung

- 5.1. These und Anlage des Kapitels
- 5.2. Übertragung als Ausweitung einer personalen Bindung  
auf neue personale Bindungen
  - 5.2.1. Inhalte der psychologischen Übertragung
    - a. Bedürfnisse
    - b. Gefühle
    - c. Erlebnis
    - d. Verhaltensweisen
  - 5.2.2. Der Vorgang der Bindungsaufnahme
    - a. Auslöser und Bedingungen für die Übertragung
    - b. Anpassung an die Realität der neuen Bezugsperson
    - c. Gegenseitigkeit und Bejahung
    - d. Intrapersonales Geschehen - extrapersonale Wirkung
    - e. Störungen beim Übertragungs- und Bindungsvorgang
      - (1) Bei der Wahrnehmung der neuen Bezugsperson
      - (2) Frühkindliche Störungen
      - (3) Idealisierung
- 5.3. Übertragung bei der Entstehung der ersten Bindung
  - 5.3.1. Vertiefende Fragestellung
  - 5.3.2. Erbanlagen und Grundaufnahmen
  - 5.3.3. Übertragung des "Gottestriebes"
  - 5.3.4. Übertragung von Archetypen

## 6. Überblick: Drei Anwendungsbereiche der psychologischen Übertragung

- 6.1. Familienpsychologische Übertragung.
  - 6.1.1. Übertragung von der Mutter zum Vater
  - 6.1.2. Übertragung auf weitere Beziehungen
- 6.2. Religionspsychologische Übertragung
  - 6.2.1. Die Bedeutung der Mutterbeziehung für die Persönlichkeitsentwicklung
  - 6.2.2. Die Bedeutung der Mutterbeziehung für die Glaubensentwicklung
  - 6.2.3. Die Bedeutung der Vaterbeziehung für die Persönlichkeitsentwicklung
  - 6.2.4. Die Bedeutung der Vaterbeziehung für die Glaubensentwicklung
  - 6.2.5. Die Bedeutung der Geschwister für die Persönlichkeitsentwicklung
  - 6.2.6. Die Bedeutung der geschwisterlichen und der familiären Beziehungen für die Glaubensentwicklung
  - 6.2.7. Krise der Familie
    - a. Verlust der Vaterrolle
    - b. Liebesnot als Ursache für die Krise der Familie
    - c. Auswirkung auf die gesellschaftliche und religiöse Situation
- 6.3. Pädagogisch-psychologische Übertragung
  - 6.3.1. Identitätskrise des Jugendlichen
  - 6.3.2. Identitätsfindung in Beziehungen
    - a. Identifikationsfiguren
    - b. Idealisierung und Übertragung in der Beziehung
  - 6.3.3. Geistliche Elternschaft
    - a. Übertragung auf geistliche Eltern
    - b. Bedeutung der geistlichen Elternschaft für die religiöse [Erziehung](#)
  - 6.3.4. Umgang mit der [Autorität](#)
    - a. Ungleichheit der [Partner](#) in der pädagogischen Beziehung
    - b. Herkunft der Autorität
    - c. Grenze und Norm der Autorität
    - d. Partnerschaft in der Erziehung
  - 6.3.5. Heilende Wirkung der geistlichen Elternschaft
    - a. Frühkindliche Schädigung in der Persönlichkeits- und Glaubensentwicklung
    - b. Heilung durch Nacherlebnisse

---

## 7. Übertragung in der Tiefenpsychologie

- 7.1. Hinführung
- 7.2. Gegenüberstellung der Übertragungsbegriffe in der Psychotherapie und bei J. Kentenich
  - 7.2.1. Übertragung bei Sigmund Freud
  - 7.2.2. Vergleich von S. Freud mit J. Kentenich
    - a. Ähnlichkeiten
    - b. Unterschiede
      - (1) Ausgangspunkt: Kranke oder Gesunde
      - (2) Universellerer Bezugsrahmen
      - (3) Weltanschauliche Grundlagen
      - (4) Bewertung der Übertragung und therapeutische [Methode](#)
  - 7.2.3. Übertragung bei C.G. Jung
  - 7.2.4. Vergleich von C.G. Jung mit J. Kentenich
    - a. Ähnlichkeiten
    - b. Unterschiede
- 7.3. Übertragung und [Gottesbild](#)
  - 7.3.1. Projektion des Vaterbildes auf Gott bei S. Freud
  - 7.3.2. Weitere Forschungen
  - 7.3.3. Ergebnisse der weiteren Forschungsentwicklung
  - 7.3.4. J. Kentenichs Position
- 7.4. Übertragung von Archetypen -  
J. Kentenichs Umgang mit dem "Marienmythos" bei C.G. Jung

---

## 8. Weiterleitung

- 8.1. Die Weiterleitung im Zusammenhang mit der Übertragung
- 8.2. Weiterleitung von Gott zum Menschen
- 8.3. Die Weiterleitung vom Menschen zu Gott
  - 8.3.1. Der Mensch im Verhältnis zur Weiterleitung
  - 8.3.2. Spontane Weiterleitung
  - 8.3.3. Bewußt herbeigeführte Weiterleitung
- a. Notwendigkeit der Weiterleitung

- b. Weiterleitung durch Verzicht
  - c. Weiterleitung durch Hinweise
- 

## **9. Das “Organische” an der Übertragung und Weiterleitung**

- 9.1. Organische theologische Übertragung
  - 9.2. Organisch als Offenheit auf Gott hin
  - 9.3. Die bleibende Bedeutung der natürlichen Beziehungen
    - 9.3.1. Keine isolierte Gottesbeziehung
    - 9.3.2. Lockerung der pädagogischen Beziehung
  - 9.4. Langsame Weiterleitung
    - 9.4.1. Organisches Wachstum im Glauben
    - 9.4.2. Gesetze organischen Wachstums
  - 9.5. Von der Gottesbeziehung zu natürlichen Beziehungen
    - 9.5.1. Rückwirkung der Gottesbeziehung auf den Menschen
      - a. Rückwirkung auf soziale Beziehungen
      - b. Rückwirkung auf die Beziehung zu sich selber
      - c. Sicherung der natürlichen Beziehungen
    - 9.5.2. Ziel: Der natürlich-übernatürliche Bindungsorganismus
- 

## **10. Schluss**

- 10.1. Ergebnis
  - 10.2. Ausblick
- 

## **Literaturverzeichnis**